

Ergeht an:  
 BIA-Mitglieder  
 Alle Landesinnungen

**Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe**  
 Sparte Gewerbe und Handwerk  
 der Wirtschaftskammer Österreich  
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
 T 05 90 900-DW | F 01 504 36 13  
 E lebensmittel.natur@wko.at  
 W <http://www.lebensmittelgewerbe.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter

Durchwahl


Datum

DI Lorencz/Mag. Skoff-Salomon

3652

26.08.2015

## RUNDSCHREIBEN 074/2015

<b>Lebensmittelrecht</b>	<b>Codex A 1</b>	
<b>Betrifft:</b> Judikatur bei Waren nach dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz - Neufassung		<b>Frist:</b> -
<p><b>Kurzinfo:</b>          Das Bundesministerium für Gesundheit gibt aufgrund des Beschlusses der Kommission zur Herausgabe des Österr. Lebensmittelbuches die Neufassung des Kapitels A 1 „Judikatur bei Waren nach dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG)“ bekannt.</p> <p>Die Neufassung ersetzt das im Österr. Lebensmittelbuch III. Auflage (1954) veröffentlichte Kapitel A 1 „Judikatur in Lebensmittelstrafsachen“.</p>		

Das neu gestaltete Kapitel soll einen praxisrelevanten Überblick über die wesentliche Judikatur in Lebensmittelstrafsachen geben.

Entscheidungen, die vor dem Inkrafttreten des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) ergangen sind, wurden nur dann aufgenommen, wenn die Judikatur nach wie vor auf sie zurückgreift und die Rechtslage inhaltlich unverändert geblieben ist.

Im Folgenden dürfen wir Ihnen einen Überblick aus dem Inhaltsverzeichnis über die für das Lebensmittelgewerbe relevanten Entscheidungen zur Ihrer Information geben.

Die Details zu den einzelnen Entscheidungen entnehmen Sie bitte direkt aus dem [Kapitel A 1](#).

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite:
<b>PRÄAMBEL</b>	<b>6</b>
<b>1       LEBENSMITTEL</b>	<b>6</b>
1.1       Allgemeines	6
1.1.1     Definition Lebensmittel Aufnahme durch den Magen-Darm-Trakt	6
1.1.2     Inverkehrbringen – Begriff	6
1.1.3     Wirksame Aussonderung	7
1.1.4     Aussagekraft von Gutachten	8
1.1.5     Gegen Gesetz verstoßender Handelsbrauch	8
1.1.6     Zigarettenattrappe – Lebensmittel?	9
1.1.7     Fremdkörper in gezogenen Proben (Biolebensmittel)	9
1.1.8     Schutzzweck des Lebensmittelrechtes	10
1.1       Wasser	11
1.2       Gesundheitsschädlich	11
1.2.1     Fremdkörper Quinoa – Chargenvermutung	11
1.2.2     Gesundheitsschädlichkeit – diätetische Lebensmittel	12
1.2.3     Gluten in Buchweizenmehl	12
1.3       Für den menschlichen Verzehr ungeeignet	13
1.3.1     Bauchfleisch mariniert, Eigenverpackung, sensorische Untersuchung alleine für wirksames Kontrollsystem nicht ausreichend	13
1.3.2     Abgelaufene Mindesthaltbarkeitsfrist – Verdorbenheit	13
1.4       Verfälschung	14
1.5       Wertminderung	14
1.6       Zur Irreführung geeignete Angaben	14
1.6.1     Styriagra	14
1.6.2     Waldbeerfruchtschnitte	14
1.6.3     Zur Täuschung geeignete Angaben in Werbung	14
1.6.4     Irreführungseignung von Werbeaussagen	15
1.6.5     Karree-Filet	15
1.6.6     Auswirkungen des Umfanges eines vorher eingeholten Gutachtens auf die Haftung des Unternehmers – Behauptung der Deckung von 50 % des täglichen Obst- und Gemüsebedarfs	15
1.6.7     Empfehlung Diätologin eines Krankenhauses – unzulässige gesundheitsbezogene Angabe	16
1.6.8     Krankheitsbezogene Angabe – Nikotinentzug – Nervosität – Stress	17
1.6.9     Krankheitsbezogene Angabe – Übersäuerung	17
1.7       Abgrenzungsfragen	17
1.7.1     Abgrenzung Nahrungsergänzungsmittel und Arzneimittel	17
1.7.2     Anwendungsvorrang der Richtlinie 2002/46/EG über Nahrungsergänzungsmittel gegenüber der Verordnung (EG) Nr. 178/2002	18
1.7.3     Einstufung als Novel Food	18

1.7.4	Abgrenzung (Funktions)arzneimittel – Nahrungsergänzungsmittel anhand des Abgrenzungskriteriums „pharmakologische Wirkung“	18
1.7.5	Abgrenzung (Funktions)arzneimittel – Lebensmittel (Nahrungsergänzungsmittel)	19
1.7.6	Präsentationsarzneimittel	19
1.7.7	Präsentationsarzneimittel – Ausnahme Anwendung nach komplementärmedizinischen Methoden?	20
1.7.8	Arzneimittel – Hildegard von Bingen	20
1.7.9	Arzneimittel – Vitamin	21
1.7.10	Arzneimittel – Lebensmittel, Berücksichtigung einer Auslobung in einem Faltprospekt	21
1.8	Verantwortlichkeit des Unternehmers	21
1.8.1	Informationspflicht des Unternehmers	21
1.8.2	Informationspflicht des Unternehmers, Vertrauen auf die Richtigkeit einer anwaltlichen oder behördlichen Rechtsauskunft	22
1.8.3	Sorgfaltspflicht des Unternehmers – geringe Schuld?	22
1.8.4	Sorgfaltspflicht des Unternehmers – Deklaration – Vertrauen auf Gutachten	23
1.8.5	Sorgfaltspflicht im Handel – Kontrolle originalverpackter Waren	23
1.8.6	Sorgfaltspflicht im Einzelhandel	23
1.8.7	Sorgfaltspflicht – Übertragung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	24
1.8.8	Verantwortlichkeit eines nach § 9 VStG bestellten Organes für unrichtige Angabe der Mindesthaltbarkeitsfrist auf verpackt angelieferten Lebensmitteln	24
1.8.9	Bestellung eines strafrechtlich verantwortlichen Beauftragten nach § 9 VStG für ein bestimmtes Geschäftsfeld	26
1.8.10	Bestellung eines verantwortlichen Beauftragten für abgegrenzten Bereich – Strafrechtliche Verantwortlichkeit	27
1.8.11	Abwesenheit des verantwortlichen Beauftragten – Erforderliche Vorsorgemaßnahmen	28
1.8.12	Verantwortlichkeit des Unternehmers nach Artikel 8 der LMIV 1169/2011	28
1.9	Kennzeichnung	29
1.9.1	Naturbelassen / naturrein	29
1.9.2	Irreführungseignung – Bio und Umwelthinweise	30
1.9.3	Ratio Etikettierungsvorschriften, am Beispiel der Kennzeichnung von Bier	31
1.9.4	Für Fachkreise bestimmte Kennzeichnungen – maßgebliche Verkehrsauffassung	33
1.9.5	Kennzeichnung eines verpackten Lebensmittels – Tatzeitpunkt	33
1.9.6	Bezeichnung „tiefgekühlt“ nicht zwingend Inhalt der Sachbezeichnung bzw. Anbringung in deren unmittelbarer Nähe nicht erforderlich	33

1.9.7	Schützbarer Ursprungsbezeichnung bzw. geographische Angabe gemäß Artikel 2 VO 2028/1992 bzw. 510/2006 Abgrenzung zur nicht schützbarer geographischen Herkunftsangabe	34
1.9.8	Herkunftsbezeichnungen	34
1.9.9	„Regionale Bezeichnungen sind nicht als ausreichende Sachbezeichnungen anzusehen“	34
1.9.10	Etikettierung	34
1.9.11	Nährwertkennzeichnung	35
1.9.12	„Fettfrei geröstet ist keine nährwertbezogene Angabe“	35
1.9.13	Klassenname Semmelbrösel als Zutat zulässig?	35
1.10	Hygiene	36
1.10.1	Mikrobiologie – Verstoß gegen Prozesshygienekriterien	36
1.10.2	Doppelbestrafungsverbot bei kumulativen Hygieneverstößen	36
1.10.3	Einstufung von Fleischerzeugnissen als Separatorenfleisch	37
1.11	Bedeutung des Österreichischen Lebensmittelbuches	37
1.11.1	Prüfung der Wirkung von Werbeaussagen	37
1.11.2	Einfluss auf Ermittlung der Verbrauchererwartung	37
1.11.3	Verbrauchererwartung – Produktaufmachung – Zutatenverzeichnis	38
1.11.4	Verbrauchererwartung Schnitzel – Rindsschnitzelfleisch im Ganzen	39
1.11.5	Nicht erkennbare Ungeeignetheit für den menschlichen Verzehr bewirkt keinen Ausschluss des fahrlässigen Inverkehrbringens im Verwaltungsstrafverfahren	40
1.11.6	Separatorenmaterial	40

### 3. Gebrauchsgegenstände

3.1	Allgemeines	44
3.2	Gesundheitsschädlich	44
3.3	Für den menschlichen Verzehr ungeeignet	44
3.4	Verfälschung	44
3.5	Wertminderung	44
3.6	Zur Irreführung geeignete Angaben	44
3.7	Abgrenzungsfragen	44
3.8	Verantwortlichkeit des Unternehmers	44
3.9	Kennzeichnung	44
3.9.1	Erforderliche Schriftgröße bei der Kennzeichnung von Spielzeug – Warnhinweis bezüglich Verletzungsgefahr und Alterseignung	44
3.10	Hygiene	45

**Gültig ab/Status:** sofort

**Download:** [A 1- Neufassung](#)

Freundliche Grüße  
BUNDESINNING DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR Prof. Dr. Paulus Stuller e.h.  
Bundesinnungsmeister

DI Anka Lorencz e.h.  
Geschäftsführerin